
Produktname: VPAC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19821**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	52kDa

Antigen-Informationen

Genname	VIPR1 VIPR1; Vasoactive intestinal polypeptide receptor 1; VIP-R-1; Pituitary adenylate cyclase-
Alternative Namen	activating polypeptide type II receptor; PACAP type II receptor; PACAP-R-2; PACAP-R2; VPAC1
Gen-ID	7433.0
SwissProt ID	P32241
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem VIPR1, hergestellt. Aminosäurebereich: 332–381

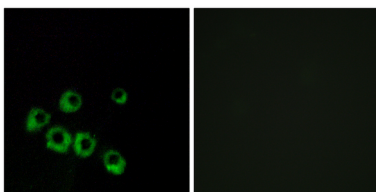
Hintergrund

Vasoaktives intestinales Peptidrezeptor 1 (VIPR1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert einen Rezeptor für das vasoaktive intestinale Peptid (VIP), ein kleines Neuropeptid. VIP ist an der Entspannung der glatten Muskulatur, der exokrinen und endokrinen Sekretion sowie dem Wasser- und Ionentransport im Lungen- und Darmepithel beteiligt. Seine Wirkung wird durch integrale Membranrezeptoren vermittelt, die mit einem Guaninnukleotid-bindenden Protein assoziiert sind, welches die Adenylatcyclase aktiviert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011] Funktion: Dies ist ein VIP-Rezeptor. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylatcyclase aktivieren. Die Affinität ist VIP = PACAP-27 > PACAP-38. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2. Gewebespezifität: In der Lunge, HT29-Kolonepithelzellen und Raji-B-Lymphoblasten. In geringerem Maße in Gehirn, Herz, Niere, Leber und Plazenta. Wird nicht in CD4+- oder CD8+-T-Zellen exprimiert. Wird in den T-Zelllinien HARRIS, HuT 78, Jurkat und Tsup-1 exprimiert, jedoch nicht in den T-Zelllinien PEER, MOLT-4, HSB und YT.

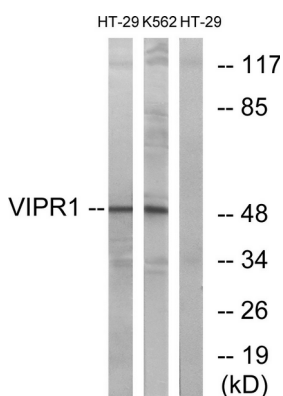
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

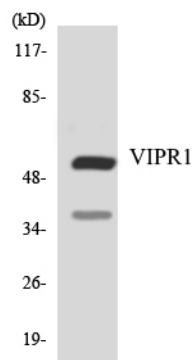
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem VIPR1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29- und K562-Zellen unter Verwendung des VIPR1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des VIPR1-Antikörpers.